



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz

Gmejna Budestech

Ausgabe: 09 / 2016

www.grosspostwitz.de

3. September 2016



Schulanfang

Lessing-Grundschule Großpostwitz Schulanfang 2016

**Seht, nun seid Ihr angekommen,
ja, die Schule hat begonnen!
Rechnen, lesen, schreiben, malen,
sind beileibe keine Qualen!
Freut Euch auf die Schülerzeit,
denn sie macht Euch sehr gescheit!**
(Klaus Enser-Schlag)

... und das sind unsere „Neuen“ in der Grundschule:

Eisolt, Jessika	Häntsch, Sten	Hille, Luisa
Hempel, Franz	Kretzschmar, Lina	Hohfeld, Oskar
Liebscher, Neele	Illguth, Lasse	Müller, Ameley-Jo
Jährig, Tjado	Rahn, Alina Fay	Lehmann, Johannes
Schlenker, Luna	Preuß, Leandro	Simon, Sinja
Rachlitz, Leon	Vogel, Celine	Schaaf, Tristan
Baumgart, Charly	Schmidt, Felix Falk	Baumgart, Johnny
Schumann, Bastian	Böhme, Tiago	Tyfa, Elias
Frydrych, Ben		



Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung am 18.08.2016

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

01/08/2016

- Der Gemeinderat prüft die während des Beteiligungsverfahrens zur Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Talstraße“ abgegebenen Stellungnahmen und wägt diese gegeneinander und untereinander gerecht mit folgendem Ergebnis ab (Abwägungsprotokoll als Anlage):
 - berücksichtigte Stellungnahmen von:
 - Landratsamt Bautzen
 - Deutsche Telekom Technik GmbH
 - ENSO Netz GmbH
 - Ev. - Luth. Kirche Großpostwitz
 - b) teilweise berücksichtigte Stellungnahmen von: -
 - c) nicht berücksichtigte Stellungnahmen: -
- Der Gemeinderat beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 BauGB die Satzung der 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Talstraße“ in der Fassung vom 01.08.2016, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, den textlichen Festsetzungen Teil B und billigt die Begründung hierzu.
- Die 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Talstraße“ ist beim Landratsamt Bautzen zur Genehmigung einzureichen. Der Bürgermeister wird beauftragt, nach erfolgter Genehmigung die 1. Änderung des Bebauungsplanes „An der Talstraße“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo die Satzung mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

02/08/2016

Der Gemeinderat Großpostwitz beschließt nachfolgende Satzung über die Aufhebung der Abrundungssatzung betreffend die Flurstücke 54/2 und 54/3 der Gemarkung Eulowitz (*Text: siehe folgende Bekanntmachung*)

Bekanntmachung der:

Satzung über die Aufhebung der Abrundungssatzung betreffend die Flurstücke 54/2 und 54/3 der Gemarkung Eulowitz

Artikel 1

Diese Satzung betrifft die aus den Beschlüssen des Gemeinderates Eulowitz vom 16.05.1995 und 25.07.1995 resultierende „Satzung nach § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 BauGB und § 4 Abs. 2a BauGB MaßnahmenG der Gemeinde Eulowitz über die Festlegung und erweiterte Abrundung des im Zusammenhang bebauten Ortsteils Niedereulowitz für die Flurstücke 54/2 und 54/3 zwischen dem Gartenweg und der Hauptstraße“

Artikel 2

Die in Artikel 1 bezeichnete Satzung wird ersatzlos aufgehoben.

Artikel 3

Diese Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Großpostwitz, den 18.08.2016

Lehmann, Bürgermeister
Siegel

Verfahrens- und Formvorschriften

Bezüglich der vorstehend öffentlich bekannt gemachten „Satzung über die Aufhebung der Abrundungssatzung betreffend die Flurstücke 54/2 und 54/3 der Gemarkung Eulowitz“ wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen gemäß folgenden Wortlautes der Sätze 1 bis 3 des § 4 Absatz 4 SächsGemO hingewiesen:

„Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen sind, gelten ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

- die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
- Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
- der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
- vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.“

Lehmann, Bürgermeister

Einladung zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates

Hiermit lade ich Sie, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates, die am **Donnerstag, dem 08. September 2016, um 19.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung Großpostwitz** stattfindet, recht herzlich ein.

Tagesordnung

- Informationen des Bürgermeisters
- Bürgerfragestunde
- Protokollkontrolle
- Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2016 des Eigenbetriebes Abwasserentsorgung Großpostwitz
- Beratung und Beschluss zur Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2016
- Beratung und Beschluss zu einem Grundstücksverkauf in Großpostwitz
- Beratung und Beschluss zur Änderung des Aufstellungsbeschlusses zur 1. Änderung des Bebauungsplanes „Eulowitz-Nord“
- Beratung und Beschluss zur Annahme von Spenden
- Verschiedenes und Anträge aus dem Gemeinderat

Dem öffentlichen schließt sich ein nichtöffentlicher Teil an.

Lehmann, Bürgermeister



Informationen aus der Verwaltung

Zuständigkeiten der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger in der Gemeinde Großpostwitz

Ortsteil	zuständiger Bezirksschornsteinfegermeister
Großpostwitz	Frank Melde, Blösaer Straße 6, 02627 Kubschütz
Rascha	Frank Melde, Blösaer Straße 6, 02627 Kubschütz
Berge	Roland Herzog, Dresdener Str. 21, 02681 Wilthen
Binnewitz	Uwe Schlosser, Auenweg 3, 02627 Kubschütz
Cosul	Uwe Schlosser, Auenweg 3, 02627 Kubschütz
Denkwitz	Frank Melde, Blösaer Straße 6, 02627 Kubschütz
Ebendorfel	Frank Melde, Blösaer Straße 6, 02627 Kubschütz
Eulowitz	Roland Herzog, Dresdener Str. 21, 02681 Wilthen
Klein Kunitz	Uwe Schlosser, Auenweg 3, 02627 Kubschütz
Mehlteuer	Uwe Schlosser, Auenweg 3, 02627 Kubschütz

Gemäß § 14 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz (SchfHwG) sind die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger verpflichtet, persönlich zweimal während des Zeitraumes ihrer Bestellung (7 Jahre – ab 2015 neu) sämtliche Anlagen in Gebäuden ihres Bezirkes zu besichtigen und prüfen damit die Betriebs- und Brandsicherheit in der sogenannten Feuerstättenchau.

Dazu wird eine Bescheinigung ausgestellt und dem Bürger Gelegenheit gegeben, sich zu äußern. Im Ergebnis dessen wird dann der Feuerstättenbescheid ausgestellt.

Dies stellt eine **hoheitliche Aufgabe** dar, für die der Bezirksschornsteinfeger auch durch die Landesdirektion bestellt wurde.

Eine weitere hoheitliche Aufgabe besteht in der Befugnis der bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger nach § 15 SchfHwG anlassbezogene Überprüfungen in Ihrem Kehrbezirk durchzuführen, wenn Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass z.B. die Betriebs- und Brandsicherheit nicht gewährleistet ist oder unmittelbar von der Anlage schädliche Umwelteinwirkungen ausgehen. Diese Überprüfungen haben sie der zuständigen Behörde (Landratsamt) mitzuteilen.

Eine weitere hoheitliche Aufgabe nach § 16 SchfHwG obliegt den bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern in der Ausstellung von Bescheinigungen über die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit von Anlagen (Baubabnahme).

Erläuterungen zum Feuerstättenbescheid:

Mit dem Erhalt des Bescheides werden die Bürger in Kenntnis darüber gesetzt, was für Arbeiten und in welchen Abständen diese auszuführen sind. Die Zeitvorgaben sind dann bindend und einzuhalten. Die im Bescheid festgelegten Arbeiten (Kehren und Messen) stellen **freie Tätigkeiten** dar, bei denen der Bürger einen Schornsteinfeger seiner Wahl beauftragen kann, d.h. es liegt in **seinem freien Willen**, ob er für die Ausführung dem zuständigen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger den Auftrag erteilt oder einen anderen Schornsteinfegerbetrieb beauftragt.

Das bedeutet, dass sich weder der zuständige Bezirksschornsteinfeger noch ein anderer Schornsteinfeger aufdrängen darf, wenn der Bürger mit ihm keinen Vertrag abgeschlossen hat, sei es mündlich oder schriftlich.

Sollte sich der Bürger für einen anderen Schornsteinfeger ent-

scheiden, aus welchen Gründen auch immer, so ist die Grundvoraussetzung, dass er den Feuerstättenbescheid besitzt, da der andere Schornsteinfeger die Daten daraus in sein Programm übernehmen muss, um dann den Nachweis (Formblätter) erstellen zu können, dass die Arbeiten erledigt wurden (§ 4 Abs. 3, Satz 1 SchfHwG). Diese sind gemäß dem Bescheid auf dem Formblatt zu dokumentieren. Daraus ist zu ersehen, dass ohne Vorlage des Bescheides, die Arbeiten durch einen anderen Schornsteinfeger nicht ausgeführt werden dürfen.

Nach § 4 Abs. 3 Satz 2 und 3 SchfHwG sind dann die Eigentümer der Grundstücke für die Übermittlung der Formblätter verantwortlich. Die ausgefüllten Formblätter (**noch mit Datum und Unterschrift des Eigentümers versehen**) müssen innerhalb von 14 Tagen nach dem letzten Tag der festgelegten Termine im Feuerstättenbescheid spätestens beim bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger eingehen, z.B. Festlegung im Bescheid „vom 01.07.-31.07.“ – ohne Jahresangabe gilt dies für jedes Jahr, dann muss der Nachweis spätestens am 14.08. eingehen. Sollte das nicht realisiert werden, so muss der Schornsteinfeger die sogenannte Handlungspflichtverletzung der Behörde (Landratsamt) melden.

Raeuber

Landratsamt Bautzen

Seniorengedächtnistage

04.09. – 30.09.2016 in der Gemeinde Großpostwitz:

in Großpostwitz:

12.09.2016	Herr Martin Hummrich	75. Geburtstag
18.09.2016	Herr Erhard Liehr	75. Geburtstag
20.09.2016	Herr Günther Reichel	70. Geburtstag
24.09.2016	Frau Gisela Hohlfeld	75. Geburtstag
28.09.2016	Frau Christa Vogel	75. Geburtstag
30.09.2016	Frau Elfriede Kind	75. Geburtstag
30.09.2016	Frau Hannelore Kliemand	80. Geburtstag

in Ebendorfel:

06.09.2016	Herr Bernd Michauk	70. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

in Eulowitz:

11.09.2016	Frau Annelies Probst	70. Geburtstag
------------	----------------------	----------------

in Rascha:

15.09.2016	Frau Gisela Herold	80. Geburtstag
------------	--------------------	----------------

in Binnewitz:

20.09.2016	Frau Marga Stange	90. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

in Cosul:

24.09.2016	Herr Roland Pesta	70. Geburtstag
------------	-------------------	----------------

**Herzlichen Glückwunsch an unsere Jubilare
Wir wünschen Gesundheit und alles Gute!**

Impressum

Amts- und Mitteilungsblatt der Gemeinde Großpostwitz, Herausgeber: Gemeindeverwaltung Großpostwitz, Gemeindeplatz 3, 02692 Großpostwitz, Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Bürgermeister Frank Lehmann. Der Inhalt der Beiträge, die namentlich unterzeichnet sind, entspricht nicht automatisch der Meinung der Redaktion. Satz, Layout, Druck & Anzeigenteil: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt, Vertrieb: Lausitzer Verlagsanstalt, Töpferstraße 5, 02625 Bautzen, Telefon: 03591 529380, E-Mail: kontakt@lausitzerverlagsanstalt

Schulnachrichten

Lessing-Grundschule Großpostwitz

Eins, zwei, drei wieso waren unsre Sommerferien so schnell nur vorbei?

Ausgeruht und voller schöner Erlebnisse sind wir in das neue Schuljahr gestartet. Wir denken gern an die abwechslungsreiche Ferienzeit im Hort zurück, denn wir haben viel erlebt.

Unsere Ganztagesfahrten führten uns dieses Mal in den Saurierpark nach Kleinwelka und in das Matheland nach Dresden. Obwohl viele anfangs dachten, sie müssten nun Aufgaben lösen, waren sie erstaunt, was man in der Mathematik doch Tolles erleben kann. Der Spaß mit der Riesenseifenblase nahm kein Ende, der Kletterknoten ließ uns zweifeln, ob wir je da wieder herauskommen und die Wasser- und Knobelspiele ließen die Köpfe rauchen!



Im Saurierpark wurden wir rasch in die Zeit vor Millionen von Jahren zurück versetzt. Wir bestaunten Sauriereier, Urzeitmenschen und Spiel und Spaß kamen auch nicht zu kurz. Herzlichen Dank an die Firma Klingauf, welche uns auch dieses Jahr sicher an unsere Ziele brachte!



Doch es ging noch weiter mit unseren Ferienerlebnissen. Wir besuchten „traditionell“ unseren Lieblingstierpark in Görlitz und stellten fest, dass es schon wieder innerhalb eines Jahres ein neues Highlight gab. Das Kängurugehege war erst kürzlich eröffnet worden. Auch den Nachwuchs des roten Pandas konnten wir per Kamera bestaunen.



In der Apotheke von Großpostwitz erfuhren wir alles Aktuelle zum Thema „Zecken“ und wir konnten endlich mal das Labor („Hexenküche“) besichtigen. Jeder füllte sich eine angemessene Portion Badesalz für den eigenen Bedarf ab und bekam auch noch eine gefüllte „Wundertüte“ mit! Vielen Dank für die ausreichende Geduld der Apothekerinnen! Wir kommen gern wieder.



Auf Wanderungen lernten wir unsere Heimat und Tierwelt weiter kennen.

Der Besuch beim Pizzabäcker in Rascha, Kinobesuche, Töpferstage mit Frau Kleißle, Besuch der Kinderbibliothek in Bautzen zum Thema „Fußball“ und die Fahrt zum Schulmuseum Wartha mit anschließender Wanderung durch's Biosphärenreservat verschönten unsere Ferientage im Hort.



Leider kamen die Badetage auf Grund des Wetters viel zu kurz!



Zu einem Fußballmatch luden wir die Hortkinder aus Kirschau und Weigsdorf-Köblitz ein. Herrn Weiß, unserem Schiedsrichter, gilt ein herzlicher Dank für seine Geduld und besonders auch dafür, dass er immer gern dieses Amt übernimmt. Jede Menge Fans feuerten die Spiele an, aus dem die Kinder des Kirschauer Hortes als Sieger hervor gingen. Zur Stärkung gab es Abschluss -Wiener aus der Großpostwitzer „Hortküche“.

Wir wünschen Allen für das neue begonnene Schuljahr Erfolg beim Lernen und freuen uns schon auf die nächsten Ferien!

Die Kinder und das Hortteam

Sehr geehrte Leser,

am 24. Juni 2016 wurde wieder eine Klasse 4 aus unserer Lessing-Grundschule entlassen. Ganz besonders lobenswert sind die erreichten schulischen Leistungen. So konnte Sophie Barthel ein ganz besonderes Jahreszeugnis in Empfang nehmen, sie erreichte in allen Fächern ein „Sehr gut“.

Dicht gefolgt von Josefina Grums mit nur einem „Gut“ und auch ansonsten nur Einsen. Dafür gab es viel Applaus und ein kleines Erinnerungsgeschenk mit einem Gutschein sowie eine Belobigung. Aber auch andere Kinder aus den Klassen 2 bis 4 erhielten eine Belobigung für ausdauernden Fleiß, aktive Mitarbeit im Unterricht, faires Verhalten u. ä.. Dazu gehören: Elisa Tyfa, Elias Fischer, Fynn Kruck, Jonas Mihank, Loreen Adler, Hannah Marie Honsa, Gregor Lehmann, Leonie Helbig. Noch einmal herzlichen Glückwunsch und weiterhin viel Gesundheit und Erfolg.

Der Antolin Rabe konnte nach der Auswertung wieder in die Klasse 4 flattern, da er dort nach den Ferien aber andere Kinder antreffen würde, wurde er da schon vertrauensvoll an die Schüler der Klasse 3 übergeben. Über ein neues Buch als beste Antolin-Leser konnten sich Sophie Barthel, Johann Kulozik und Elias Fischer freuen. Herzlichen Glückwunsch allen Lese-Raben.



Für die musikalische Umrahmung der allerletzten Stunde des Schuljahres 2015 / 2016 sorgte Frau Samuel mit ihren kleinen Musikschülern – vielen Dank dafür.

Das Sommerwetter zeigte sich auf „Sparflamme“ und trotzdem konnten die Ferien genossen werden. Sehr viele Kinder berichteten uns von ihren Ausflügen oder Ferienfahrten auf einer bunten Postkarte und schickten damit liebe Grüße an alle Kinder und Erwachsenen in unserem Schulhaus. Auch in unserem Schulgarten gab es jede Woche fleißige Helfer. Gleich am ersten Schultag konnten deshalb schon viele Kinder ein Lob bekommen.

Die Kinder der ehemaligen Klasse 2 hatten schon lange mit ihrer Klassenleiterin Frau Rindock für unsere Schulanfänger ein Märchen als Überraschung einstudiert und waren nun sehr stolz, die Geschichte allen zeigen zu dürfen. Mit viel Freude und Konzentration gelang ihnen das Märchen von „Der großen Rübe“ trotz der langen Ferienzeit und alle erhielten viel Applaus. Jeder achtete auf seinen Einsatz, vergaß keinen Text. Besonders viele Sätze mussten sich Johannes Stramke und Max Herrmann merken.



Aber auch die schauspielerischen Talente, besonders der Katze (Jolina Kalich), brachten die Zuschauer oft zum Schmunzeln. Recht herzlichen Dank für die gelungene Aufführung, aber auch an die Eltern der Kinder für die Unterstützung.

Wie in jedem Jahr war die anschließende große Zuckertütenernte in Eulowitz lang ersehnt und sehr erfolgreich. Jeder Schulanfänger konnte ein super tolles Exemplar in Empfang nehmen und stolz nach Hause tragen. Manche hatten ja schon viele Tüten zu Hause, aber keine so große und niemand wollte deshalb auf diese verzichten. Aber auch ein paar kleinere Exemplare wurden dankbar von den Erzieherinnen des Kindergartens Frau Heldner und Frau Liebsch sowie der Klassenleiterin Frau Schlenker und der Hortnerin Frau Freund entgegengenommen. Ein Dankeschön für die bisherige erfolgreiche Arbeit und gleichzeitig ein motivierender Startschuss. Der erste Schultag begann bei strahlendem Sommerwetter und die Neuen wurden mit einem fröhlichen Lied gemeinsam begrüßt. Die neue Klasse 1 erhielt traditionell ihre „Erlebniskiste“ für ihre Grundschulzeit. Es gab die ersten lobenden Worte (siehe oben) und kleine Präsente wurden verteilt. Unsere „Künstler“ vom Einschulungsprogramm (jetzt 3. Klasse) konnten sich über einen Eisgutschein freuen und waren gern bereit ihre Geschichte noch einmal in der letzten Stunde des ersten Schultages für alle vorzuspielen. Der große Beifall war dann noch ein Lob extra.

Im frisch geputzten Schulhaus lagen alle notwendigen Arbeitsmaterialien bereit und jeder konnte sich für die nächsten Monate rüsten. Lobenswert ist, dass einige Schüler in den Ferienwochen doch ab und zu an die Schule gedacht und hier und da einige Übungsaufgaben gemacht haben. So konnten schon die ersten „Bienen“ verteilt werden.

Wir wünschen allen Lesern schöne Spätsommerwochen.

Neues aus unseren Vereinen

Veranstaltungsplan September/Oktober 2016

Der Seniorenklub Großpostwitz e.V. informiert:
In der Begegnungsstätte finden folgende Veranstaltungen statt.
Beginn jeweils 14:00 Uhr:

Mittwoch, 07. Sep.	Tanznachmittag und Skat
Montag, 12. Sep.	Bunter Nachmittag: Der lustige Hubertus
Mittwoch, 14. Sep.	Skat
Donnerstag, 15. Sep.	Tanznachmittag / 16.00 Uhr Kegeln
Montag, 19. Sep.	Spielesachmittag
Mittwoch, 21. Sep.	Sportnachmittag und Skat
Montag, 26. Sep.	Vollversammlung für alle Mitglieder
Mittwoch, 28. Sep.	Sportnachmittag und Skat
Dienstag, 04. Okt.	Busfahrt: Rundfahrt Drei-Länder-Tour
Mittwoch, 05. Okt.	Tanznachmittag und Skat

Alle interessierten Senioren und Vorrühständler sind zum Besuch unserer Veranstaltungen ganz herzlich eingeladen.

Der Vorstand

Hier spricht die Feuerwehr

8. Blaulichtwanderung

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz hat sich am **10. September** wieder einmal viele Gäste eingeladen.

So sind mehrere Jugendgruppen aus der Region bei uns zu Gast, um sich mit uns im fairen Wettstreit zu messen.

Eine Wanderung am Drohberg entlang, wobei mehrere Stationen mit verschiedenen Aufgaben absolviert werden müssen, ist durch unsere Jugendleitung organisiert. Dabei geht es nicht nur um Feuerwehrthemen sondern auch um Allgemeinwissen, erste Hilfe und sportliches Geschick.

Bei unseren Gästen handelt es sich um Jugendfeuerwehren, das THW- Bautzen und Gruppen aus der Grundschule Großpostwitz. Unterstützt werden wir von den Ortsfeuerwehren der Gemeinde, dem ASB, der THW-Ortsgruppe Bautzen und vielen anderen Helfern und Sponsoren.

Wir treffen uns am Samstag, dem 10.09.2016 um 8.30 Uhr auf dem Gelände der Feuerwehr Ebendörfel zu einem Eröffnungsapell. Gegen 9.00 Uhr ist Start der ersten Mannschaft und wir hoffen, so gegen 14.00 Uhr die Sieger ehren zu können. Der Bürgermeister unserer Gemeinde, Herr Lehmann, hat die Schirmherrschaft über unsere Blaulichtwanderung übernommen.

Auf dem Gelände der Feuerwehr Ebendörfel (Sportplatz) wird eine Technikschaue präsentiert, es gibt eine Bastelstraße, eine große Tombola und traditionell Mittagessen aus der Gulaschkanone.

Wir laden hiermit alle Bürgerinnen und Bürger ein, uns zu besuchen und mal zu schauen, wie wir unsere Freizeit sinnvoll gestalten.

Die Jugendfeuerwehr Großpostwitz



Das sollten Sie wissen

Hilfe für Zappelphillipp und Träumerlein beim Landesverband AD(H)S - Sachsen e.V. in Frankenberg/.Sa.

Kinder und Jugendliche mit AD(H)S haben große Schwierigkeiten mit der Konzentration und dem Befolgen von Aufforderungen. Ihre Impulskontrolle, die Merkfähigkeit, sowie die Zeiteinteilung sind beeinträchtigt, weshalb sie in der Gesellschaft oft ausgegrenzt werden. Jeder Tag stellt für die Kinder und deren Eltern eine Herausforderung dar. Da sie häufig ohne darüber nachzudenken handeln, gelten sie als verhaltensauffällig, unordentlich, frech und faul. Die Vorurteile, diese Krankheit betreffend, sind groß, dabei verfügen die Betroffenen über eine ganze Reihe positiver Eigenschaften und Stärken. So sind AD(H)Sler sehr kreativ, hilfsbereit und haben einen ausgeprägten Gerechtigkeitssinn. Wir bieten ein Training für Kinder und Jugendliche an, bei welchem die Betroffenen einerseits lernen, mit ihren Schwächen besser umgehen zu können, andererseits wollen wir die Ressourcen und Stärken der Kinder aktivieren und gewinnbringend nutzen. So lernen die Kinder bei uns unter anderem ihre Konzentration zu steigern, sie üben sich in Selbstkontrolle und erlernen Lernstrategien, sowie Alltagskompetenzen. Ein Coaching bei uns hat zum Ziel, die Schwächen über das Fördern der Stärken auszugleichen. Um eine situationsübergreifende Verbesserung zu erzielen, benötigen wir die Mitarbeit der Eltern. Dazu bieten wir Beratungen und Elterntrainings an.

Durch die Erweiterung unseres Trainings ist es uns möglich, noch einige Kinder in unser Trainingsprogramm aufzunehmen. Bei Interesse erhalten Sie nähere Informationen unter:

Tel.: 037206-881726 oder www.adhs-sachsen.de

Landesverband AD(H)S-Sachsen e.V.
Händelstraße 16
09669 Frankenberg
Tel. 037206-881726
Fax.037206-886954
Home www.adhs-mittelsachsen.de

Heimische Landschaft – etwas Kostbares um uns herum!

(2) Die Drohberggrunde

Heute nun die Empfehlung zu einer weiteren Erkundung des Drohberges von Rascha aus.

Wir sprachen im ersten Teil von den Feuernelken und der schönen Aussicht.

Wer nur kurz wandern will, hält sich am ehemaligen „Hexenhaufen“ oberhalb des Ortes wieder rechts und nimmt den Panoramaweg mit dem grünen Punkt am Südhang des Berges. Diesen verlassen wir aber hinter dem Althainitzer Abzweig und begeben uns links zum Posteldenkmal von 1846. Es ist einem verdienstvollen Bautzener Ratsförster gewidmet, denn Rascha war ja ein Ratsdorf von Bautzen. Der größte Teil des Drohberges liegt aber auf der Flur von Ebendörfel (einst domstiftlich) und der Nordostteil auf der von Binnewitz. Nun geht es links über den Mittelweg und die neue Verbindung zur Silvesterbahn zurück nach Rascha. Erst 2013 entstand dieser Ausbau als Forststraße:



Steilweg Februar 1963

Die untere Silvesterbahn wurde verbreitert und eine neue Verbindung zum unteren Steilweg geschaffen. Heute ist hier alles verwachsen und die einst tolle Aussicht nach Westen verloren gegangen. Man hat den Wald einfach weiter herunter wachsen lassen. Als Kinder haben wir hier unsere Buden gebaut sowie „Räuber und Schandarm“ gespielt. Da stand noch das Hexenhäusel in den 50er Jahren des vorigen Jahrhunderts mit wunderschönem Blick nach Obergurig und auf die Mönchswalder Bergkette. Es brannte aber ab. Hier oben bis in 345 m Höhe waren noch in den 70ern Wiesen und kleine Felder gut gepflegt. Der Damm neben dem Hexenhäusel diente uns als Minisprungschanze im Winter.

Soll die Wanderung aber etwas weiter sein, dann nehmen wir am Posteldenkmal den Weg geradeaus weiter (nicht den kleinen rechten). Dieser führt uns sanft bergan bis wir den Waldrand erreichen. Hier an der Bank kommt auch der Steilweg heraus. An der Stelle kann man etwas Besonderes ergründen: Das Echo ! Richtig, am Osthang des Drohmberges (wer wüsste es nicht) gibt es ein Echo am ehemaligen alten Kirchsteig zur Schmoritz zu (den Weg am Waldrand bis zur höchsten Stelle gehen). Deutlich kann man die Antwort hören, wenn man fragend ruft: „Was essen die Studenten?“

Der Ausblick ist einfach toll! Im Vordergrund links unten der Sattel über den der Siebenhügelweg von Bautzen über Binnewitz, Cosul und Obereulowitz zum Bieleboh führt. Dieser Berg ist rechts zu sehen. Dann das Kunitzer Tal mit den beiden Ortsteilen Kleinkunitz und Großkunitz, eingebettet zwischen der Schmoritz und der Bergkette des „Schwarzen Gottes“. Wir gehen am Waldrand weiter und biegen oben den nächsten Weg links am Grenzstein ein und folgen dann den weiteren Grenzsteinen etwa 500 Meter. Wir kommen schließlich am Ebendörfler Kriegerdenkmal, das sehr schön vorge richtet wurde, wieder aus dem Wald. Was für ein Blick tut sich hier auf:

Im Vordergrund Ebendörfel und Oberkaina. Eine Besonderheit von Raschas Umgebung waren übrigens 3 „farbige“ Gasthäuser: Die Rote, die Blaue und die Grüne Schenke. Die Grüne Schenke (offiziell „Zur Linde“ in Cosul) hat leider nicht überlebt und ist seit ca. 2005 geschlossen, die Blaue („2 Linden“ in Oberkaina) ist seit 2007 ebenfalls zu.

Der Blick fällt weiter auf das 1000-jährige Bautzen. Mit seinen Türmen wird es oft auch „das Sächsische Nürnberg“ genannt. Das Restaurant Lubin gegenüber vom Bautzener Reichturm und die Sage von Wenzel Röhrscheidts Wasserkunst bringen Bezüge zum Drohmburg, dessen sorbischer Name LUBIN ist. Hinter der Stadt das Teich- und Heideland. Wenn der Heimatfreund da von der Ostsee über Berlin rund 500 Kilometern nach Hause fährt, ist er recht hungrig auf höhere Gefilde. Wenn dann endlich unsere vertrauten blauen Berge im Süden auftauchen, wie erhehend ist das doch immer wieder!

Den Weg setzen wir links nach Rascha fort (Großpostwitzer Rundweg). Ein Blick schweift nochmals hinüber zum Kleinen Picho (auch da wird u.a. Granodiorit abgebaut, denn die Kuppe fehlt ihm schon) und zum Klosterberg bei Demitz-Thumitz.

Zur hiesigen Sagenwelt gehören auch der Böhmisches Wenzel und die 7 wendischen Könige. Wie wäre es, wenn wir das unseren Enkeln wieder einmal erzählen würden?

Vortrag zum legendären Gasthof „Zum Drohmburg“ Rascha

Am 7. Oktober 2016 hält der gebürtige Raschaer Dietmar Eichhorn einen Vortrag mit vielen Bildern und Geschichten in der Pizzeria Tevere zur Bedeutung dieses Hauses. Beginn: 19.30 Uhr
Der Eintritt ist frei (eine Spende nicht verboten)

10. Natur- & Erntefest des Wehrsdorfer Rassegeflügel- und Kaninchenzüchter Vereins's „Ein Tag zum Erleben und mitmachen“



am Sonntag, den 25. September 2016

Wo? in Wehrsdorf, Zur Bleiche 3 – ist ausgeschildert auch bei schlechtem Wetter – im beheiztem Zelt
10.00 -18.00 Uhr Markttreiben / ab 10.00 Uhr Frühschoppen
10.00 Uhr Erntedank-Gottesdienst in der Wehrsdorfer Kirche
Bauernmarkt, Schauvorführungen, Kaffeekonzert, Oldtime-
ausstellung, Kinderbelustigung uvm. / gegen 19.00 Uhr
Feuerwerk zum 10-Jährigen

Fürs leibliche Wohl
wird vielseitig gesorgt.

Freier Eintritt



AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Großpostwitz
Gmeina Budeſtecy

Nächste Ausgabe: 01.10.2016
Redaktionsschluss: 21.09.2016
E-Mail: redaktion@grosspostwitz.de

**Kirchennachrichten****Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großpostwitz**

Hauptstraße 1 • 02692 Großpostwitz
www.kirche-grosspostwitz.de



Sonntag, 4. September - 15. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

Dankopfer für die Aussiedlerarbeit der Landeskirche
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 11. September - 16. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Taufe

Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 18. September - Erntedankfest

9.30 Uhr Festgottesdienst

mit dem Posaunenchor und Kirchenchor, mit Kindergottesdienst und mit anschließender Beköstigung
Dankopfer für die eigene Gemeinde,
Pfarrer: Kästner

Die Gaben werden in der Kirche am Sonnabend, dem 17. September von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr entgegen genommen!!

Die Kirche ist zur Besichtigung auch nachmittags 15.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

Sonntag, 25. September - 18. So. n. Trinitatis

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

Dankopfer für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 2. Oktober - Kirchweih

9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst

mit dem Posaunenchor und mit Kindergottesdienst
Die Kinder bekommen wieder einen gebackenen Turmhahn.
Dankopfer für die eigene Gemeinde
Pfarrer: Kästner

Sonntag, 9. Oktober - 20. So. nach Trinitatis

9.30 Uhr Predigtgottesdienst

Dankopfer für die Ausbildungsstätten der Landeskirche
Pfarrer: Groß, Wehrsdorf

ERNTEDANKFEST GABEN FÜR DIE KIRCHE

Zur Ausschmückung unseres Gotteshauses zum Erntedankfest erbitten wir wieder Gaben: Blumen, Lebensmittel, Früchte vom Feld, vom Garten und aus den Geschäften.

Aus jeder Familie der Kirchengemeinde sollte ein sichtbares Zeichen des Dankes kommen. Die Gaben sollten gleich in die Kirche gebracht werden, am Sonnabend, dem 17. September ab 14.00 Uhr! Die Gaben sind dann für die „Bautzener Tafel e.V.“ und das Obdachlosenheim „Brücke e.V.“ bestimmt. Zugunsten des Kinderheims für Waisenkinder in Rumänien sammeln wir dieses Mal wieder Gaben und eine Kollekte.

GABEN FÜR RUMÄNIEN

Wenn Sie konkret dafür spenden wollen, schreiben Sie an ihre Gabe „Für Rumänien“.

Folgende Gaben werden gebraucht und im Oktober nach Rumänien transportiert:

Geldspende, Mehl, Öl, Nudeln, Reis, Milchreis, Grieß, Haferflocken fein, Kakao, Brühe (Würfel), Butterkekse, Honig, Schokoladenaufstrich, Milchpulver, Pudding, Backpulver, Vanillezucker, Rosinen, gemahlene Mandeln und Haselnüsse, Kaffee, Schokolade, Multivitamin-tabletten, Vitamin C, Duschbad, Zahncreme, Waschpulver, Body Lotion.

FRAUENKREIS „FRAUENRÄUME“ » Dienstag, 20. September - 19.30 Uhr

im Michael-Frenzel-Haus.

Thema: „Frauen der Reformation“

Alle Frauen mittleren Alters sind hier herzlich eingeladen.

Ihre Barbara Kästner

37. GROSSPOSTWITZER KINDERSACHENBÖRSE

Die Kindersachenbörse findet am

Sonnabend, dem 24. September 2016 **von 10.00 – 12.00 Uhr**
im Michael-Frenzel-Haus statt.

Die Annahme der Sachen erfolgt am Freitag, dem 23. September von 15.30 – 17.00 Uhr nur mit gültiger Nummer!

Nummern und Infos gibt es am 12. September zwischen 18.00 und 20.00 Uhr bei Familie Liebsch 035938 98767 und Familie Rückert 035938 984968.

TAUFSONNTAGE

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihr Kind taufen lassen, damit es unter dem Schutz Gottes steht. Wählen Sie folgende Sonntage in diesem Jahr, wenn eine Taufe gewünscht wird:
16.10. / 13. + 27.11. / 26.12.

Ihr Pfarrer Christoph Kästner

Christoph Kästner

Katholische Pfarrei Mariä Himmelfahrt Schirgiswalde

Kirchberg 4 • 02681 Schirgiswalde
www.kath-gemeinde-mariae-himmelfahrt.de

**Regelmäßige Sonntagsgottesdienste**

Sonnabend Vorabendmessen
16.30 Uhr: Katholische Kirche Sohland
18.00 Uhr: Kreuzkapelle Schirgiswalde

Sonntag Hl. Messen
08.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
09.00 Uhr: Katholische Kirche Wilthen
10.00 Uhr: Pfarrkirche Schirgiswalde
10.00 Uhr: Alten- und Pflegeheim St. Antonius Schirgiswalde
10.30 Uhr: Katholische Kirche Großpostwitz

Außer den regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten sind nachfolgend besondere Termine und Höhepunkte aufgeführt:



Di, 03.09. 16:30 Uhr	Sohland Hl. Messe und anschl. Grillabend
Sa, 10.09. 09:00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Religiöser Kinder Tag
10./11.09. Di, 13.09. 10:00Uhr	Türkollekte für unsere Ministranten Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe mit Taufftermin
Di, 13.09. 19:30 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Elternabend Erstkommunionkinder
Do, 15.09. 14:00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Krankenbegegnungstag
Sa, 17.09. 14:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Tauftermin
15:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Beichtgelegenheit
So, 18.09. 16:00 Uhr	Schirgiswalde Lärchenberg Andacht am Lärchenbergkreuz
Sa, 24.09. 06:00 Uhr	Pfarrkirche in Schirgiswalde Hl. Messe anschl. Fußwallfahrt nach Rosenthal
20:00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Fröhliche der Jugend
So, 25.09. 10:00 Uhr	Elisabethsaal in Schirgiswalde Kinderwortgottesdienst
Do, 29.09. 19:30 Uhr	Wilthen Pfarrgemeinderatssitzung

Angaben sind ohne Gewähr – Änderungen vorbehalten!

Umwelt – Bürgerinfo

Wertstoffsammlung

Bitte stellen Sie die Wertstoffe **bis 13.00 Uhr** zur Abholung bereit!
Es werden nur noch Papier und Pappe entgegengenommen.

jeweils am 2. Dienstag im Monat

Eulowitz, Obereulowitz, Neu-Eulowitz

jeweils am 2. Mittwoch im Monat

Talstraße 1, Lessingschule, Cosuler Siedlung (an Stellplätze der Hausmülltonnen stellen), Cosul (Grundstück Wilhelm), Cosul (Grundstück Graf), Mehltheuer, Binnewitz

jeweils am 3. Mittwoch im Monat

Rascha, Raschaer Siedlung, Alt-Hainitz, Gemeindeplatz, Gartenstraße, Oberlausitzer Straße

Bitte stellen Sie die Wertstoffe bis 13.00 Uhr zur Abholung bereit!

Entsorgungstermine

Restmüll / Bioabfall:	06.09. u. 20.09.2016
Gelbe Tonne:	15.09. u. 29.09.2016
Blaue Tonne:	28.09.2016

Grüngutentsorgung Eulowitz

nur Pflanzenabfälle, keine Haushalts- bzw. Küchenabfälle

Öffnungszeiten:
jeweils montags von 16.00 bis 18.00 Uhr
freitags von 15.00 bis 18.00 Uhr und
sonnabends von 9.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Grüngutsammelplatz, Bederwitzer Straße in Eulowitz abgegeben werden.
Grüngutsäcke sind dort erhältlich. Es werden auch nur die dort gekauften Säcke wieder entgegen genommen.
Bei Anlieferung in Plastesäcken müssen diese entleert und wieder mitgenommen werden!

Bitte keine Grüngutsäcke außerhalb der Grüngutanlage ablagern oder über den Zaun werfen!

Öffnungszeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung Großpostwitz:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters Herrn Lehmann:

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
..... sowie nach Terminvereinbarung

Einwohnermelde- und Passamt:

Großpostwitz:

Donnerstag9.00 bis 12.00 Uhr & 13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag9.00 bis 12.00 Uhr

Obergurig:

Dienstag9.00 bis 12.00 Uhr & 14.00 bis 18.00 Uhr
.....sowie nach Vereinbarung

Ordnungsamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Gewerbeamt:

Montag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr
Dienstag (Obergurig) 9.00 - 12.00 Uhr & 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr & 13.00 - 16.00 Uhr
Freitag (Großpostwitz) 9.00 - 12.00 Uhr

Telefonische Erreichbarkeit

Gemeindeverwaltung		035938 / 588- 0
Sekretariat/Soziales	Frau Seeliger	588-31
Hauptamt	Herr Michauk	588-35
Standesamt	Frau Kirsten	588-39
Einwohnermelde- & Passamt	Frau Weber	588-44 oder 586-15
Gewerbeamt	Frau Nitsche	588-41 oder 586-11
Bauamt	Herr Janda	588-42
Liegenschaften	Frau Kirsten	588-36
Kämmerei	Frau Kunze	588-33
Kasse	Frau Feldbusch	588-34
Steuern	Frau Nasser-Müller	588-37
Abwasser	Herr Bergmann	588-43
Ordnungsamt	Herr Polpitz	588-44 oder 586-12
Havariedienst		
Gemeindliche Kanal- und Pumpenwerke		0173 3546722